

EDITORIAL

Kirche vielfältig gestaltet

Liebe Leserin, lieber Leser

Wieder halten sie ein KIWI SPECIAL in Händen, das einen Blick auf das vielfältige Leben und Feiern unserer Kirchgemeinde freigeben will. Bildausschnitte, die ahnen lassen, dass hier viele Menschen teilnehmen und mitgestalten. Das Gezeigte bleibt eine Auswahl. Den vielen Freiwilligen, die die verschiedensten Angebote mit ihrem engagierten Einsatz ermöglichen, sei an dieser Stelle besonders herzlich gedankt.

Interessierte – Freiwillige oder Teilnehmende – sind für Detailinformationen auf die Homepage verwiesen.

(www.kirche-wichtrach.ch)

CHRISTINE BÄR-ZEHNDER



PORTRAIT

Arbeiten und Mitgestalten

Anlass zum Feiern

Es ist wieder soweit. Der Kirchgemeinderat hat alle in der Kirchgemeinde Mitarbeitenden zum Fest eingeladen.

Zur Musik der Kinder- und Jugendband stösst man zu Beginn an – auf unsere Kirchgemeinde.

Alt und Jung hört den Erzählerinnen zu – urchige Geschichten aus dem Haslital, wunderbare aus der Welt der Märchen.

Es folgt der Gang zum üppigen Buffet und die Stunden der Begegnung, des Zusammenseins, der vielen Gespräche. Man verbringt gute Zeit miteinander.

Und was gab es zu feiern?

Unsere kirchliche Gemeinschaft?

Dein Engagement für diese Kirchgemeinde?

Meinen Einsatz im Dienste dieser Kirche?

Unsere Arbeitsgemeinschaften und Freundschaften?

Es sind Teile von allem, die sich heute im Fest äussern. In unserer Kirchgemeinde wird Kirche in sehr verschiedenen Formen gelebt und gestaltet und findet auch an verschiedenen Orten statt. Dabei setzen sich Kinder, Jugendliche, Menschen aus der Eltern- und Grosselterngeneration ein und nehmen teil.



Es ist sinnvoll, hierzu auf eine beachtliche Anzahl angestellter Mitarbeitender zurückgreifen zu können. Niemals könnten diese aber die vielen kirchlichen Angebote und Begegnungen initiieren und durchführen ohne die grosse und grossartige Unterstützung vieler Freiwilliger. Die Freiwilligen stellen ohne Entgelt ihre Kräfte, ihre Zeit und ihre Fähigkeiten der Kirchgemeinde zur Verfügung. Sie bereiten Zvieris vor, sie steuern Boote, sie gestalten Gottesdienste, sie musizieren, sie erzählen Geschichten und besuchen ältere Menschen ... es gäbe vieles mehr hier weiter zu benennen.

Diese Arbeit und dieses Engagement sind unbezahlt und unbezahlbar. Sie bedeuten neben den faktischen Tätigkeiten auch das gelingende Einbringen von Herzkraft und Leben in unsere Gemeinschaft. Der Mitarbeiteranlass ist eine Möglichkeit, allen für ihre so eingebrachte Mitarbeit herzlich zu danken.

Ein paar Bilder vom Treffen zeigen: Das festliche Dankeschön an die Mitarbeitenden ermöglicht erneut Begegnung und Gemeinschaft untereinander.

Vielleicht animieren die Bilder die Betrachtenden zu eigenem Mitmachen oder Teilnehmen. Herzlich willkommen!

CHRISTINE BÄR-ZEHNDER,



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wichtrach

Kiesen · Oppligen · Wichtrach

www.kirche-wichtrach.ch



Bootswoche

Weil gegen den Oberlauf der Saône hin eine Schleuse in Revision war, mussten wir in der Bootswoche 2018 Neuland erkunden. Wir fuhren erstmals flussabwärts. Die Saône ist dort viel breiter und es hat auch mehr Schiffsverkehr, was etwas mehr Aufmerksamkeit der jugendlichen Steuerfrauen und -männer erforderte. Wir passierten die Städte Chalon-sur-Saône und Tournus und bogen dann in die Seille ein und fuhren bis Louhans. Ab Mittwoch fuhren wir die gleiche Strecke wieder zurück. Obschon die Suche nach geeigneten Landeplätzen erschwert war, fanden wir doch einigermaßen schöne Plätze, die uns tolle, von den 38 Jugendlichen organisierte Spiele ermöglichten und an fast jedem Abend konnten wir auch ums Lagerfeuer sitzen, gemeinsam singen und der Bootswochengeschichte lauschen.

Die Bootswoche 2019 findet statt vom 13.–20. April und ist bereits ausgebucht.
CHRISTIAN GALLI



Weihnachtsingspiel

Das Singspiel wurde letztes Jahr im Dezember 4x aufgeführt und fand beim vielköpfigen Publikum grossen Anklang. Auch dieses Jahr ist ein motiviertes Team am Planen, Kreieren und Arrangieren.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, mitzuwirken.

Probedaten:

Samstag, 3. + 10. + 17.11.2018 13.30–16 Uhr
Sonntag, 25.11.2018 10.00–15 Uhr
Samstag, 22.12.2017 13.30–16 Uhr

Aufführungen:

Sonntag, 2. Dezember, 15 h Wichtrach (Senioren-Adventsfeier)
Mittwoch, 5. Dezember, 14 h Kiesen (Adventsfeier)
Sonntag, 23. Dezember, 17 h Kirche (öffentliche Hauptprobe)
Montag, 24. Dezember, 17 h Kirche (Familiengottesdienst)

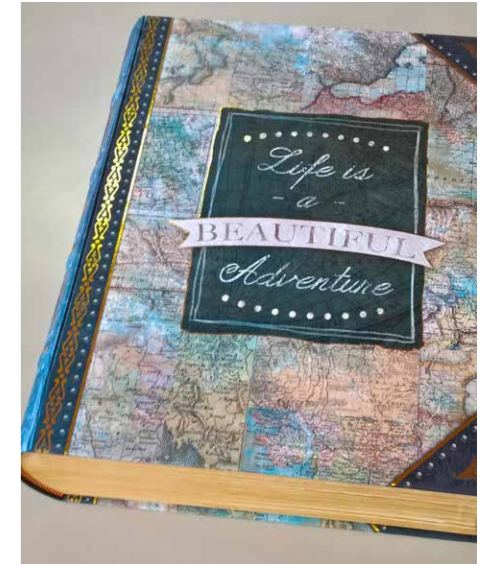
Weitere Infos im Sekretariat der Kirchgemeinde, 031 781 38 25 / sekretariat@kirche-wichtrach.ch
MARLIS TSCHANZ



Gschichtezmittag

Die beiden Gschichtezmittag, das eine als wöchentliches Angebot in Wichtrach, das andere jeden zweiten Donnerstag in Oppligen, wollen nicht nur einen Mittagstisch anbieten: Das Hauptanliegen ist nach wie vor, den Kindern einen Grundschatz an biblischen Geschichten mitzugeben. Sie sollen in den ungefähr fünf Jahren, in denen sie das Gschichtezmittag besuchen können, mit den wichtigsten Erzählsträngen aus dem Alten und Neuen Testament vertraut werden. Bisher dienten meistens als Erzählgrundlage die Themenhefte von «Wege zum Kind», dem Materialheft für die Sonntagschule. Diesen Frühling nun haben sich die beiden Erzählteams zu einer Weiterbildung getroffen und sich einen Morgen lang intensiv mit den Kriterien für eine guten Erzählbibel für Kinder auseinandergesetzt. Aus einer riesigen Vielfalt an Kinderbibeln haben die beiden Teams je eine ausgewählt – Oppligen eine ganz neu konzipierte

Fassung von Martina Steinkühler, Wichtrach eine altbewährte von Regine Schindler. Voller Erwartung haben die Kinder die kostbaren Einbände bewundert, in denen das neue Buch mit all den Geschichten aus alten Zeiten aufbewahrt wird und lauschen nun gespannt, wie es war «am Anfang»... bis hin zur «guten Nachricht» des neuen Testaments.
RUTH STEINMANN



KIK-BAND

Die KiK-Band ist eine äusserst vielfältige Musikformation, die regelmässig an den «Fiire mit de Chliine»-Feiern, den KiK-Frühlingstagen und am Weihnachts-Singspiel spielt. Jedes Kind, das ein Instrument spielt, ist zum Schnuppern herzlich eingeladen.



KIWI-BAND

Jugendliche, die aus dem KiK-Alter hinausgewachsen sind, können seit dem 6. Januar 2018 in der KIWI-Band mitspielen. Diese Band setzt sich aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen und ist ein neues Projekt in unserer Kirchgemeinde.

Die Kiwis unterstützen die KiK Band bei Projekten und an Auftritten. Die Band probt 2x im Monat, meistens am Sonntag um 17h. Jugendliche MusikerInnen ab 14 Jahren sind zum Schnuppern herzlich eingeladen.
MARLIS TSCHANZ



Weltgebetstag 2018

Surinam

170 Länder eine Liturgie: Am ersten Freitag im März reist ein Gottesdienst rund um die Welt. In diesem Jahr waren es Frauen aus Surinam, die uns aus ihrem Leben berichteten. Wo liegt Surinam? Das Land liegt im Norden des südamerikanischen Kontinents. Es hat nur etwa 540'000 Einwohner und besteht zu 96 % aus Regenwald. Wir durften uns also eine gute Stunde lang in den Tropen wähen, während draussen eine ansehnliche Schneedecke die Umgebung der Kirche zierte. Surinams Bevölkerung ist klein, aber sehr vielfältig. Die ehemalige niederländische Kolonie beherbergt Menschen aus sieben verschiedenen Ethnien, die im Laufe der Jahrhunderte eingewandert sind oder als Sklaven eingeschleppt

wurden. Fast alle Menschen leben in irgendeiner Form von der Landwirtschaft. In der Liturgie drückten sie ihre Freude aus über den reichen Segen von Mutter Erde, äusserten aber auch deutlich ihre Bedenken gegen die Vergiftung von Luft und Wasser durch den Abbau von Bauxit und Gold.

Die Flötengruppe bereicherte die Feier eindrücklich mit Musik. Im Anschluss an den Gottesdienst genossen die zahlreichen BesucherInnen im Kirchgemeindehaus zu Kaffee oder Tee surinamische Spezialitäten.

Der nächste Weltgebetstag findet am 1. März 2019 statt. Frauen aus Slowenien schreiben eine Liturgie unter dem Titel «Kommt, alles ist bereit!».
SILVIA LEUENBERGER UND TEAM



Bilderreich – Begegnungsreich



BASAR

Das ist BASAR –

- Hotdog essen,
- Glück gehabt beim Glückspäckli Fischen
- in Büchern blättern, ein Stock Spannendes davon mitnehmen für Lesestunden
- Vier Generationen bei Kaffee, Sirup und Kuchen
- Frühlingskränze
- Brot aus dem Holzofen
- gute Laune an allen Ecken und Enden

– BASAR ist Begegnung



Das Basarteam sucht neue Helfer oder Helferinnen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns.

Wir freuen uns auf Begegnungen am nächsten Basar, dem 13. März 2019 und danken allen, die uns unterstützen und besuchen.

KRISTA GALLI

mit Team: Rita Bosshard, Alice Höhener, Fränzi Reber, Heidi Rüeggesser, Franziska Schwyter Lehmann

Vom «quer denken» zum «Klang der Seele»

Der Bildungszyklus 2018

Im Bildungszyklus 2018 «Quer denken – quer handeln» gelang es der Gruppe Bildung und Kultur vier Persönlichkeiten nach Wichtrach zu lotsen, denen ein unkonventionelles Denken eigen ist.

Catherine von Graffenried trat als Storytellerin auf. Sie erzählte in fesselnder Art und Weise Begebenheiten aus ihrem Leben, die faszinierten aber auch ermutigten, dem eigenen Bauchgefühl mehr zu trauen.

Matthias Straub, erzählte über seine Strategien, Menschen, ja Betrieben neue Perspektiven aufzuzeigen, indem sie zu ihrem eigenen, vorhandenen Potential finden.

Christoph Pfluger, als Mitinitiant der Vollgeldinitiative, versuchte mit mehr oder weniger Erfolg seine Ansichten über Geld und dessen eigentliche Bedeutung klar zu machen und Marcus Pan war anzumerken, dass er die Phi-

losophie der Permakultur absolut verinnerlicht hat und damit gut lebt.

Bildungszyklus 2019 – Vom Klang der Seele

Musik macht uns glücklich, traurig oder aggressiv. Sie gibt uns Energie und treibt uns zu Höchstleistungen an, wühlt oder regt auf. Psychologen und Medizinerinnen brauchen die Musik für therapeutische Zwecke. Sie können mit Musik Schmerzen lindern, bei Demenzkranken vergessene Erinnerungen zurückholen oder sogar Depressionen heilen.

Das hat die Gruppe Bildung & Kultur bewogen, den kommenden Zyklus mal der Bedeutung der Musik zu widmen. Der Arbeitstitel lautet zur Zeit noch: Vom Klang der Seele – die Bedeutung der Musik für die körperliche und seelische Gesundheit.

In diesem Zyklus werden vier Frauen erzählen und aufzuzeigen versuchen, welche grosse Be-



deutung die Musik in ihrer Arbeit hat. Simone Brunner singt mit Alzheimerpatientinnen und –patienten, Judith von Ah arbeitet therapeutisch mit Musik, Stephanie Stadler speziell mit Kindern und Musik und Frederike Haslbeck weiss, dass schon Embryos und Säuglinge empfänglich sind für Musik.

Ein interessantes Programm steht uns bevor. Wir hoffen, dass wir damit ein breites und interessiertes Publikum aus unserer und den umliegenden Kirchgemeinden ansprechen können.

CHRISTIAN GALLI

Kirchenchor Wichtrach

zwei Kulturen, zwei Konzerte,
eine grosse Begeisterung

Am 1. und 2. September durften wir unter dem Motto «zwei Kulturen begegnen sich» ein aussergewöhnliches Konzert darbieten. Zum einen mit drei volkstümlichen Schöpfungsalmen von Peter Roth, zum andern mit «Misa Pacha Mama», einer bolivianischen Messe von Juan Arnez. Sehr speziell und mitreissend, dass der Komponist, Juan Arnez selbst als Tenor und mit verschiedenen Instrumenten mitwirkte. Erfreulicherweise waren auch elf ProjektsängerInnen mit dabei, dadurch konnten wir mit einem 40-köpfigen Chor ein eindruckliches Volumen erreichen. Die Sopranistin brillierte mit ihrer wunderbaren Stimme, alle Instrumentalisten waren mit Herzblut dabei und natürlich auch unsere Dirigentin Caroline Marti.



Das zahlreiche Publikum war begeistert und würdigte jeweils mit einem kräftigen Applaus. Nur schade, dass am Sonntag die Kirche zu klein war und einige Leute bereits vor dem Konzert wieder nach Hause gehen mussten.

Es war ein besonderes Erlebnis und klingt nach.

Als ich eine Woche später nach einem anspruchsvollen Aufstieg auf dem Morgenberghorn stand und die aussergewöhnliche Rundsicht bewunderte, ertönte in meinen Ohren sofort: «U de fahts i mir a singe, mys Härz wird wider wyt, und i gspür e starchi Chraft, wo nöis Vertroue git.»

SUSANNE STEINER